

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 146.

Sonntag den 26. Mai.

1861.

Mittwoch den 29. Mai a. c. Abends 7^{1/2} Uhr

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:

- 1) den Verkauf einer Parzelle an der Waldstraße an Herrn Lohnkutscher Heuer.
- 2) die Umgestaltung eines Theils der Johannisvorstadt in den Umgebungen der Kleinen, Glocken- und Holzgasse, der Windmühlen- und Thalstraße, des bayerischen Platzes, Leichenwegs u. c.

Eventuell:

- 3) die Parzellirung des Hermannschen Grundstücks.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken für Kinder unbemittelter Aeltern, so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 29. Mai an bis zum 17. Juli a. c. allwöchentlich

Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an im Locale des ärztlichen Vereines, Ritterstraße Nr. 43, eine Treppe hoch (bei Herrn Schas), stattfinden.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Es soll neben der Gerberbrücke eine hölzerne Interimsbrücke über die Parthe erbaut werden. Diejenigen Herren Zimmermeister, welche gesonnen sind diesen Bau zu übernehmen, wollen die auf dem Rathsbauamte ausliegenden Zeichnungen und Anschläge einsehen und ihre Forderungen bis

1. Juni

baselbst versiegelt abgeben.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Bau-Deputation.

Die allgemeine deutsche Creditanstalt.

Das Kreis- und Verordnungsblatt Nr. 21 schreibt: Der mit dem Rechnungsabschluss diesmal gleichzeitig 14 Tage vor der Generalversammlung (6. Juni) ausgegebene Geschäftsbericht der allgemeinen deutschen Creditanstalt giebt eine Uebersicht dieser durch mannichfache harte Schläge getroffenen Anstalt, aus dem die allmähliche Wendung zum Bessern zu ersehen ist, wenn schon gerade das verfloffene Rechnungsjahr — 1. April 1860 bis 31. März 1861 — wieder manche schwere Verluste aufzuweisen oder wenigstens früher erlittene zu beziffern hat. Die Wendung zum Bessern aber besteht darin, daß die Anstalt sich durch fortschreitende Entledigung ihrer nicht glücklichen Unternehmungen oder wenigstens durch das Zurückführen auf den wahren dormaligen Werth derselben immer mehr in sich consolidirt und nur mit Werthen arbeitet, die wirklich vorhanden und von denen Erträgnisse mit Gewißheit zu erwarten sind. In ein bis zwei Jahren dürfte, wenn die Geschäfte in der bisherigen umsichtigen und sorgfältigen Weise geleitet werden, die Stellung der Anstalt eine weit freiere und ihre Wirksamkeit eine im Verhältniß zu der Höhe der Capitalien, mit welchen sie arbeitet, auch für die Actionaire nutzbringendere werden und bleiben.

Die durch die früheren Generalversammlungen beschlossene zeitweilige Reduction des Actien Capitals von 10 Millionen auf 7 Millionen ist durch den Rücklauf von 30,000 Stück Actien vollzogen worden. Diese Actien liegen unter, von der Staatsregierung controlirtem Verschluß und dürfen nicht eher wieder in den Verkehr kommen, als bis der Actienkurs auf pari steht, und auch dann nur, wenn die Generalversammlung ihre ganze oder theilweise Wiederausgabe beschließt. Der Verwaltungsrath findet eine weitere Reduction des Actien Capitals um noch eine Million und mithin bis auf 6 Millionen für rathlich und wird deshalb einen Antrag an die Generalversammlung und im Genehmigungs-falle an die Staatsregierung stellen.

Der Giroverkehr hat im letzten Jahre nicht zugenommen. Es ist jedoch zu erwarten, daß das im Laufe des Sommers zu

beziehende Geschäftslocal im ehemals Kraftschen Grundstücke auf dem Brühl, welches durch angemessene Baulichkeiten dazu eingerichtet worden und dem verkehrenden Publicum bequemer gelegen ist, die Benutzung dieser Einrichtung erleichtern und erweitern wird.

Die Accepte haben sich innerhalb der Grenzen, welche einerseits den Bedarf der laufenden Verbindungen, andererseits die für Creditgewährung bestehenden Normen anweisen, in einer mäßigen Höhe gehalten, welche nach dem Durchschnitt der Quartalübersichten 180,790 Thlr. beträgt.

Bekanntlich nimmt die allgemeine deutsche Creditanstalt Handdarlehne, in sogenannten Einlagen auf Darlehnsbücher, an, die sie verzinst und die je nach Höhe der Summe sogleich oder nach vorhergegangener Kündigung wieder zurückgenommen werden können. Seit dem 4. Juni 1860 gewährt die Anstalt nur 2% Zinsen. Dessenungeachtet beträgt die Gesamtsumme der hier und in Dresden gemachten Einlagen 797,169 Thlr. und ist seit dem März d. J. immer noch im Steigen. Ein nicht erfreuliches Bild unserer industriellen und mercantilen Verhältnisse, die keine höhere Verzinsung der Capitale zu erlangen wissen.

Die Darlehne auf Hypothek, welche in vierprocentigen Schuldverschreibungen, die auf bestimmte Rückzahlungstermine lauten, gewährt werden, betragen dormalen 336,700 Thlr., welche in Documenten zu 100 und 500 Thlr. im Verkehr sich befinden.

Der Reservefond, welcher am 31. März 1859 6386 Thlr. 2 Rgr. 8 Pf. betragen hatte und für das abgelaufene Jahr keine Zuflüsse aus dem Ertrag zu erwarten hat, ist durch den Beschluß der letzten Generalversammlung, der den Inhabern von fünf präclubirten achtzigprocentigen Interimsscheinen Restitution gewährte, um 340 Thlr. vermindert worden.

Der oben erwähnte Rücklauf eigener Actien unter dem Nennwerthe und die zeitweise Verminderung des Capitals um den Nominalbetrag der zurückgekauften Actien, liefern neben dem Ertrage des Geschäftsbetriebes die Mittel, an den Activen die durch gesunkene Kurse und erlittene oder wahrscheinliche Verluste erforderlichen Abschreibungen vornehmen zu können. Die Erträgnisse

des Rücklaufgeschäfts, unter der Bezeichnung Delcredere oder Specialreserve in dem Geschäftsbericht aufgenommen, haben im Ganzen die Summe von 656,820 Thlr. 26 Ngr. 4 Pf. ergeben. Von dieser Summe schlägt der Verwaltungsrath vor, 541,764 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. zu Abschreibungen bei später zu erwähnenden Objecten, welche Verlust gebracht haben, zu verwenden, den Rest aber für einen gleichen Zweck im nächsten Rechnungsjahre aufzubewahren.

Das nunmehr auf 7 Millionen reducirte Grundcapital participirt am Bankgeschäft mit ca. 3,700,000 Thlr., welche sich ergeben, wenn man diejenigen Anlagen, welche im Jahre 1860 keinen Ertrag herausgestellt haben, in Abzug bringt. Rechnet man das Delcredere als mitwerbend hinzu, so läßt sich der Ertrag aus dem Bankgeschäft, nach Abzug der auf dem Gesamtcapital haftenden Lasten und der Abschreibungen an zweifelhaften Außenständen, auf 5 $\frac{1}{2}$ % anschlagen, ein Resultat, welches in Anbetracht des niedrigen Discontosages nicht unbefriedigend erscheint.

Die Bewegung im Wechselgeschäft betrug 42,070,588 Thlr. (1859/60 nur 37,768,962 Thlr.) Der Discout und Gewinn an Wechseln belief sich auf 104,847 Thlr. (1859/60 nur 99,974 Thlr.)

Hinsichtlich der Pfänder ist zu bemerken, daß der Betrag der zurückbezahlten Darlehen größer als der Betrag der neu hinzugekommenen war. — Der Bestand verringert sich daher von 359,992 Thlr. auf 341,794 Thlr. Der Zinsfuß war durchschnittlich 5% und der Ertrag 21,899 Thlr., d. i. um 853 Thlr. geringer als 1859/60.

In Bezug auf die Effecten haben sich bei den Actien der Aufsig-Tepliger Eisenbahn, der Döbelner Gasgesellschaft, der Erzgebirgischen Societäts-Bäckerei und -Brauerei und an Cosel-Dderberger 5% Prioritäten keine Veränderungen ergeben.

Dagegen wurden vollständig begeben die Actien der Cosel-Dderberger, der Leipzig-Dresdner, der Magdeburg-Leipziger, so wie der Prioritäten der österreichisch-französischen und der Werra-Eisenbahn, die der Serreraer Bank und die Obligationen der russisch-englischen Anleihe.

Durch Veräußerungen reducirten sich die Bestände an Actien der schweizerischen Creditanstalt von 3,736,500 Fr. auf 500,000 Fr., der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn von 167,400 Thlr. auf 151,900 Thlr., der Privatbank zu Gotha von 195,400 Thlr. auf 29,400 Thlr., der Weimarschen Bank von 10,000 Thlr. auf 8600 Thlr., der Rhode'schen Papierfabrik von 341,100 Thlr. auf 298,000 Thlr. und die Schuldverschreibungen der Creditanstalt von 47,800 Thlr. auf 5500 Thlr.

Neuzugekommen sind 14,500 Thlr. der norddeutschen Bank und 11,700 Thlr. Prioritäten der Rhode'schen Papierfabrik.

Während die meisten dieser Effecten, beziehentlich bei der niederen Annahme im Abschlusse, keinen Verlust, mehrere im Gegentheil Gewinn in Aussicht stellen, sind kurz vor dem Schluß des Geschäftsjahres die Actien der Rhode'schen Papierfabrik stark im Kurse gewichen und haben einen Ausfall von nahezu 100,000 Thlr. ergeben. Eingehende Erörterungen und in Folge derselben wesentliche Veränderungen im äußern und innern Betrieb lassen, wie wir hören, einige Hoffnung für bessere zukünftige Resultate übrig. Nicht zu verkennen ist übrigens, daß ein großer Theil der ungünstigen Ergebnisse dieses Etablissements in den Verhältnissen zu suchen ist, welche die Papierindustrie im Allgemeinen betroffen haben.

Die Zahl der Verbindungen in laufender Rechnung hat zugenommen. Der Gewinn an Zinsen beträgt 83,575 Thlr., an Provision 32,326 Thlr. (1859/60 71,432 Thlr. u. 30,844 Thlr.)

Das unter dieser Rubrik enthaltene Conto der zweifelhaften Forderungen ist durch die Uebertragung der Anleihe der Neustädter Hütte, auf die man weiter unten zu sprechen kommen wird, bedeutend erhöht worden.

Eben so hat bei dem mit Scherzer in Wien vor einigen Jahren gemachten Geschäft in ungarischen Weinen, nachdem zu Scherzers Vermögen Concurat ausgebrochen ist, auf die noch dort stehende Forderung von 80,000 Thlr. eine Abschreibung von 30,000 Thlr. erfolgen müssen.

Das in früheren Generalversammlungen wiederholt zur Sprache gekommene Geschäft in Wolle ist nun gänzlich abgewickelt, wobei ein Nutzen von 3362 Thlr. erzielt worden ist.

Was nun die Beteiligung der allgemeinen deutschen Creditanstalt bei Unternehmungen und Anleihen betrifft, so hat, wie schon oben bemerkt, das abgelaufene Rechnungsjahr keine erfreulichen Resultate zu melden.

Der Commerzbank in Lübeck steht bekanntlich bei ihrer Forderung an die Masse der Dortmunder Hütte ein großer Verlust bevor, der sich zwar zur Zeit wegen der schwebenden Prozesse noch nicht quantificiren läßt, doch aber der Lübecker Verwaltung Veranlassung gegeben hat, den ganzen Ertrag des Jahres 1860 zur Ansammlung der Reserve zuzuweisen und keine Dividende zu vertheilen. Dessenungeachtet bleibt immer noch für das lau-

fende Rechnungsjahr ein großes Deficit zu befürchten. Sonst ist die Lage der Commerzbank eine befriedigende.

Die Seeversicherungsgesellschaft in Lübeck hat einen Gewinn von 6 $\frac{1}{2}$ % geliefert, wovon 4% als Zinsen bezahlt sind, der Rest aber später zur Vertheilung kommt.

Die Unterkaltenbacher Eisenhüttengewerkschaft leidet unter dem Druck der Verhältnisse auf die Eisenproduction und es sind für Abschreibung des effectiv erlittenen Verlustes aus der Specialreserve 15,500 Thlr. verwendet worden.

Die Oberfränkische Hüttengewerkschaft hat ihren Betrieb eingestellt. Vielleicht läßt sich die Liquidation durch einen Vergleich mit den Gläubigern vermeiden. Unter diesen Umständen ist indessen die ganze Beteiligung der allgemeinen deutschen Creditanstalt mit 55,700 Thlr. abgeschrieben und der dazu erforderliche Betrag ebenfalls aus der Specialreserve genommen worden.

Die Elbhütten-Affinir- und Handelsgesellschaft in Hamburg, dieses einst mit vieler Hoffnung begrüßte Unternehmen, hat große Verluste erlitten. Die Beteiligung der Creditanstalt ist auf die Hälfte des ursprünglichen Betrags herabzusetzen und mithin 296,200 Thlr. aus der Specialreserve abzuschreiben gewesen.

Auch die Böckler'sche Wollstofffabrik in Cöln bei Weifen hat den Anfangs gehegten Erwartungen nicht zu entsprechen vermocht. Man beschäftigt sich jetzt damit, einen andern Industriezweig aufzufinden, der von den vorhandenen Gebäuden und Maschinerien mit profitiren könnte. Die Beteiligung der allgemeinen deutschen Creditanstalt ist durch Abschreibung von 22,000 Thlr. bis auf 50,000 Thlr. zurückgeführt worden.

Die Flachsbereitungsanstalten zu Marienberg und Lichtenberg haben zwar die Erwartungen günstigerer Ertragsverhältnisse im verfloßenen Jahre noch nicht verwirklicht, aber auch keinen Anlaß gegeben, sie für unbegründet zu halten. Der Rohstoff ist bisher zu theuer gewesen. Marienberg hat einen Verlust von circa 2200 Thlr., Lichtenberg dagegen einen Gewinn von circa 1500 Thlr. ergeben.

Die Chemnitzer Actien Spinnererei hat erst kürzlich ihren Geschäftsbericht veröffentlicht. Das Resultat des Jahresabschlusses mit einem Netto-Gewinn von 35,847 Thlr. ist als ein nicht ungünstiges zu bezeichnen und entspricht einer Dividende von 3 $\frac{1}{2}$ %. Der nurgedachte Geschäftsbericht gewährt für die Zukunft noch bessere Aussichten.

Die Neu-Beruner Kohlengruben haben in dem letzten Jahre keine Veranlassung geboten, aus der bisherigen zuwartenden Stellung herauszutreten.

Das Anleihe-Conto enthält nur noch einen Posten, nämlich die 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten der Elbhütten-Affinir- und Handelsgesellschaft mit Banco Mt. 488,200 zu 93.

Die Prioritätsanleihe der Neustädter Hüttengewerkschaft, welche sich früher auch auf diesem Conto befand, hat aufgehört eine verzinsliche, planmäßig zu tilgende Anleihe zu sein, sie ist eine zweifelhafte Forderung geworden, an welcher ein Ausfall nicht zu vermeiden sein wird.

Wenn aus den vorstehenden Mittheilungen hervorgeht, daß die an der Beteiligung der allgemeinen deutschen Creditanstalt bei industriellen Unternehmungen längst vorausgesehenen Einbußen allmählig in Zahlen zu bestimmen oder annähernd abzuschätzen sind, so sind auf der andern Seite durch die Specialreserve die Mittel gegeben, mit Schonung des Ertrags aus dem Geschäftsbetriebe die nöthigen Abschreibungen vorzunehmen. Der noch vorhandene Rest der Specialreserve wird aber voraussichtlich nicht hinreichen, die noch in sicherer Aussicht stehenden Verluste zu decken, und eben deshalb schlägt der Verwaltungsrath die noch weitere Reducirung des Capitals um 1 Million vor.

Der Aufwand für das von der Gesellschaft acquirirte Grundstück „Krafts Hof“ ist durch Neubau, so wie durch Tilgung einer Hypothekenschuld von 141,000 Thlr. auf 176,000 Thlr. gestiegen. Der Neubau hatte auch einen Ausfall am Mietheertrage zur Folge. Die Rentabilität des Grundstücks für die Zukunft dürfte aber außer Frage stehen.

Der Aufwand für Abgaben und Staatsbeaufsichtigung ist durch erhöhte Steueranlage von 6423 Thlr. auf 12,127 Thlr. gestiegen, dagegen haben sich die Ausgaben für die Verwaltung und Handelsunkosten um mehr als 4000 Thlr. verringert.

Der vorhandene Gewinn von 221,745 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf. soll in folgender Weise verwendet werden: a) zur Abschreibung vom Mobilien von 2620 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf. 20%, 524 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf., die Einrichtung vollständig mit 8979 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf.; b) Dividende 3% auf 70,000 Actien 210,000 Thlr.; c) Uebertrag auf neue Rechnung 2240 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf. — Ob es nicht zweckmäßig wäre, gar keine Dividende zu vertheilen, sondern die für diese ausgeworfene Summe ebenfalls auf die noch in Aussicht stehenden Verluste zu rechnen, mag dahin gestellt bleiben. Wahrscheinlich glaubt man durch die Zahlung einer Dividende den Cours der Actien zu halten und auf die kleinen Actionaire, welche kaum im Stande sind, einen gänglichen Zinsverlust zu tragen, Rücksicht nehmen zu müssen.

Don
des
geschl
3,354
12,354
14,898
6,327
132
37,065.
5,949
8,634
20,914
6,805
205
42,507
9,303
337
Es
vorigen
Leit

Le
fog.
aufgef
Schne
mehren
diebsta
ganger
Behör
Beam
Lehrl
mit d
843.

in Pl
-P-
Deler
für 1
o) der
2 1/2
Berf

Rüb
Zu
12
Lein
Mo
We
B
Ro
B
B
bi
p-
e

Ge
m
ha
b
Er
B
M
Sp
e
NB

Fleisch-Consumtion in Leipzig.

Vom 1. April 1860 bis 31. März 1861 sind zur Consumtion in der Stadt Leipzig

| | | | |
|-----------------------------|----------------|-------------------------------|--|
| 79,572 Stück Vieh | | geschlachtet worden, nämlich: | |
| a) Von den Stadtfleischern. | | | |
| 3,354 Stück Rinder, | 24 Stück mehr | } als voriges Jahr. | |
| 12,354 " Schweine, | 1576 " " | | |
| 14,898 " Rälber, | 1015 " " | | |
| 6,327 " Schöpfe, | 443 " " | | |
| 132 " Lämmer, | 9 " mehr | | |
| 37,065. | | | |
| b) Von den Landfleischern. | | | |
| 5,949 Stück Rinder, | 473 Stück mehr | } als voriges Jahr. | |
| 8,634 " Schweine, | 265 " " | | |
| 20,914 " Rälber, | 4 " " | | |
| 6,805 " Schöpfe, | 724 " " | | |
| 205 " Lämmer, | 6 " " | | |
| 42,507 | | | |

mithin von beiden zusammen
9,303 Rinder, 20,988 Schweine, 35,812 Rälber, 13,132 Schöpfe, 337 Lämmer.

Es sind in diesem Jahre überhaupt 163 Stück mehr als im vorigen Jahre geschlachtet worden.
Leipzig, den 10. Mai 1861.

Albert Engelhardt, Obermarktvogt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 25. Mai. Heute Nachmittag wurde in dem sog. Kuhburger Wasser bei Lindenau ein männlicher Leichnam aufgefunden und bei der gerichtlichen Aufhebung als der des Schneidemeisters Gömzig aus Dölitz erkannt.

Zwei hiesige Handlungslehrlinge, H. und B., welche vor mehreren Monaten nach Verübung eines bedeutenden Einbruchdiebstahles die hiesige Stadt verlassen hatten, waren im vergangenen Monat März in Turin verhaftet worden. Die dortige Behörde erklärte sich zur Auslieferung derselben bereit, worauf zwei Beamte des hiesigen Bezirksgerichtes zur Abholung der beiden Lehrlinge nach Turin abgeschickt wurden. Dieselben sind heute mit den beiden Arrestanten hier wieder eingetroffen.

843. Am untergelegten Tage hat der

Leipziger Producten-Börse

in Bezug auf den Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 190 Preuss. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehers-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezahlet) nach Thalem ausgeworfen.

Rüböl loco: 12 1/2 Bf.; p. Mai, Juni, ingleichen p. Juni, Juli ebenfalls 12 1/2 Bf.; p. September, October 12 1/2 Bf. Brief und bz.

Leinöl loco: 11 1/4 Bf.

Mohnöl loco: 17 1/4 Bf.

Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qualität 6 bis 6 7/12 Bf. und bez. (nach D. 72 bis 77 Bf. und bezahl.)

Roggen, 158 B, loco: überhaupt, nach D. 3 11/12 bis 4 1/4 Bf. Brief, 3 11/12 bis 4 1/8 Bf. bez.; altmärkische Waare 4 5/24 Bf. und bz. [überhaupt, nach D. 47 bis 51 Bf. Brief, 47 bis 50 Bf. bz.; altmärkische Waare 50 1/2 Bf. Brief und bez.; p. Mai, Juni 49 Bf. Brief; p. Juni, Juli 50 Bf. Brief; p. Septbr., October 51 Bf., 50 Bf. Gd.]

Gerste, 138 B, loco: nach Qual. 3 1/6 bis 3 7/12 Bf. Brief und bez. [nach Qual. 28 bis 43 Bf. Brief und bez.]

Hafer, 98 B, loco: 2 1/12 Bf. Brief, nach Qual. 2 — 2 1/12 Bf. bez. [25 Bf. Brief, n. D. 24 — 25 Bf. bz.]

Erbfen, 178 B, loco: nach Qual. 4 1/2 bis 5 Bf. u. bz. [nach Qual. 54 bis 60 Bf. Brief und bz.]

Weizen, 178 B, loco: 3 1/4 Bf. Brief, [45 Bf. Brief]

Mais, 168 B, loco: 4 Bf. Brief, [48 Bf. Brief]

Spiritus, loco: 20 Bf. Brief, 19 1/4 Bf. bez., 19 1/4 Bf. Gd.; p. Juli, August 21 Bf. Brief; p. Juli bis September, in gleichen Raten, 20 1/2 Bf. Gd.

Leipzig, 25. Mai 1861.

M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 2587 ist beim Rüböl hinter „12 1/2 Bf.“ hinzuzufügen: und bz.; ingleichen beim Roggen statt „3 11/12 bis 4 1/4 Bf. Brief“ zu setzen: und bz.; altmärkische Waare 4 1/8 bis 4 1/4 Bf. bez.; in der Parenthese ebener Maße statt „47 bis 51 Bf. Brief“ zu setzen: und bz.; altmärkische Waare 50 bis 51 Bf. Brief. — Weiter ist Seite 2619 beim Roggen hinter „bezgl. equis. Waare 4 1/4 Bf. Brief.“ das „3 11/12 bis

4 1/8 Bf. bez.; altmärkische Waare“ zu streichen, auch ebenda selbst in der Parenthese hinter „equis. Waare 51 Bf.“ das „47 bis 50 Bf. Brief; altmärk. Waare“ gleicher Gestalt zu streichen.

Tageskalender.

Stadttheater. 13. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Kaiser Heinrich der Vierte.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Biedermann.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Kaiser Heinrich der Vierte | Herr Stürmer. |
| Bertha, seine Gemahlin | Fräul. Huber. |
| Heinrich, beider Sohn | Herr Hanisch. |
| Adelheid, ihre Tochter, Wittve des Herzogs Friedrich von Schwaben | Frau Wohlstadt. |
| Herzog Magnus von Sachsen | Herr Saalbach. |
| Herzog Heinrich von Lothringen | Herr Gajacke. |
| Dessen Sohn | Herr G. Kühn. |
| Herzog Welf von Bayern | Herr Hess. |
| Erzbischof von Mainz | Herr Witt. |
| Graf Sieghard von Burghausen | Herr Vertram. |
| Junker Theobald von Bohburg, des Vorigen Neffe | |
| Graf Berenger von Sulzbach | Herr Ballenreiter. |
| Der römische Legat | Herr Kühns. |
| Junker Odo, ein natürlicher Sohn des Kaisers | Herr Joissen. |
| Kanzler Erlolf | Herr Bachmann. |
| Erster städtischer Hauptmann | Herr Knoll. |
| Zweiter | Herr Wolf. |
| Dritter | Herr Lück. |
| Erster Reisiger | Herr Kühn. |
| Zweiter | Herr Scheibe. |
| Ein Page des Kaisers | Herr Treptau. |
| Ein Page des Königs | Fräul. Hof I. |
| Ein Page des Herzogs von Lothringen | Fräul. Hof II. |
| Weltliche und geistliche Große, Ritter und Reifige, Städtische Hauptleute und Soldaten. | Fräul. Huth. |
| Bürger, Diener. | |

Jahr der Handlung: 1106.

Schauplatz: Abwechselnd an verschiedenen Punkten des Rheins, in Schwaben und zu Lüttich.

* * * Junker Theobald — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga, als Gast.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].

Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Riesa: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Neftingen).

Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs.

8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 u. 40 M.,
Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Giljug].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt),
Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und
Nachs. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Anf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 u.
30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau)
und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u.
15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Anf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug],
Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u.
15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Anf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M.,
Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u.
30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab),
Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M.,
Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 u.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Archäologisches Museum (im Febricianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/211—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vormittag 10—12 Uhr Zeichen-
unterricht, Herr Architekt Nothke.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bistitenkarten pr. Dgd. 4 sp, Photographien von 1 sp an.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

F. A. Muge sen., Dachdeckermeister, Kl. Windmühlenstraße 11, empfiehlt
sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur
größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 16. September 1861

das zu dem Nachlasse Heinrich August Wolf's gehörige,
unter Nr. 91 des Grund- und Hypothekendbuches, Amtsantheil,
an der Promenadenstraße gelegene, mit der Straßennummer 1 ver-
sehene Haus- und Gartengrundstück, welches von den verpflichteten
Bauverständigen auf 13,800 Thlr. gewürdet worden ist, noch-
wendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf
den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch
bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 22. Mai 1861.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Mehlgarten, Act.

„Hülfe Gottes Fundgrube“

im Böhden bei Dippoldiswalde (Communeigentum).

Die Vorarbeiten zum Betriebe für dieses höchst solide Silberbergwerk, welches nach 1 1/4-jähriger Arbeit Ausbeute
gewährt, sind beendet und es werden Zeichnungen und Gelder von den Herren Schürmer & Schliek und F. F. Strauss,
Neukirchhof Nr. 45, bei denen Prospekte und dahingehende Auskünfte zu erlangen, auch Erproben zur Ansicht ausgelegt sind,
angenommen.

Dippoldiswalde, im März 1861.

Bürgermeister Adv. Räger, Landtagsabgeordneter.

Steegenschacht. Bis 28. Mai 2 Thlr. Einzahlung pr. Stüd.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Mit den im Monat April gezeichneten Renten- und Interims-Scheinen kann ich nunmehr auch aufwarten; sie liegen zum
Eintausche bereit sammt noch vielen älteren nicht abgeholt.

Die Jahresgesellschaft 1860, welche bisher unter sämtlichen 20 Jahresgesellschaften die hervorragendste war, scheint von 1861
noch bedeutend überflügelt zu werden. Bis Ende April a. c. waren schon 760 Einlagen (d. h. nahe 100 Stüd mehr als im
vorigen Jahre) gemacht und circa 33,000 Thlr. eingezahlt worden.

Zu ferneren Aufträgen empfiehlt sich

Leipzig, 24. Mai 1861.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Dienstag den 4., Donnerstag den 6 und Sonn-
abend den 8. Juni a. c.

Fortsetzung der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction

in der Europäischen Börsenhalle, Katharinen-
straße Nr. 6.

Auction.

Dienstag den 28., Mittwoch den 29. und
Donnerstag den 30. huj. früh von 1/2 10 Uhr
und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an

Fortsetzung der Markendorffschen Mode- waaren-Auction

in der Grimma'schen Straße über Auerbach's
Keller. Unter den zu versteigernden Gegen-
ständen befinden sich schwarze Cachemire-,
Sammet- und Umschlagetücher, Barégelleider,
Westenstoffe, leinene Drecks, seidene Fransen,
halbseidene und Piquébesätze, Knöpfe u. —
Zum Schluß kommen

Freitag den 31. huj. früh 1/2 10 Uhr
diverse Geschäftsutensilien, als: 1 Schrank mit
Schubkästen, ein runder Tisch, ein Spiegel, ein
Kronleuchter, Stühle, Mantelstellagen, Holz-
bänke u. zur Versteigerung.

Eine neue reizende Clavier-Piece!

Soeben ist erschienen:

Ischler-Idylle

für das Pianoforte componirt

von

Richard Löffler.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen.

Verlag von C. F. KAMM, Neumarkt Nr. 16.

Der Unterzeichnete fährt fort, Allen — ohne Aus-
nahme — denen eine schlechte Handschrift eigen und
deren Beruf eine correcte, schöne und flüchtige Schrift be-
dingt, Unterricht in der Schreibkunst nach auf festen Prin-
cipien beruhender systematischer und stets bewährter Methode,
unter Verhältnissen auch ausser dem Hause zu ertheilen, und
fertigt Votivtafeln, Lehrbriefe u. s. w. stets sauber und ge-
schmackvoll.

Eduard Lange,

Kalligraph, Georgenstraße Nr. 23 parterre.

Ältern, welche ihren Kindern guten und dabei billigen Unter-
richt im Französischen oder Englischen geben lassen wollen,
kann ein Lehrer von Ältern empfohlen werden, deren Zufrieden-
heit er erworben hat, Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Ein junger Mann, Schulamtsandidat, sucht einige noch freie
Stunden täglich zur Ertheilung von Elementarschul- und Clavier-
unterricht unter billigen Bedingungen zu benutzen. Nähere Aus-
kunft über ihn wird Herr Dr. Selbke (Rudolphstraße Nr. 2)
zu ertheilen die Gefälligkeit haben.

Tanzunterricht. Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich den 3. Juni einen neuen Tanz-Cursus eröffne und bitte geehrte Herren und Damen um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Mein Unterrichts-Local befindet sich große Windmühlenstraße 7 bei Herrn Restaurateur Hoffmann, wo ich Abends zu sprechen bin.

Schiller-Lotterie.

Um den vielen Anfragen wegen Eingang der Gewinne der all-gemeinen deutschen National-Lotterie zu begegnen, lege ich mich genöthigt, hiermit zu erklären, daß meinerseits alle Vorkehrungen getroffen sind, die Gewinne möglichst schnell zu erhalten.

Ich hänge jedoch wegen Auslieferung derselben vom Haupt-Bureau ab und kann nie bestimmen, wenn die nächsten Gewinne eintreffen, was ich aber stets sofort bekannt machen werde. Aus diesen Gründen bitte ich höflichst, mich mit Anfragen deshalb zu verschonen, da mir eben die Beantwortung unmöglich ist.

Bis jetzt erhielt ich die Gewinne auf die mir übergebenen Loose in den Nummern

1 bis mit 32,717,

wovon ein großer Theil noch nicht abgeholt ist, weshalb ich die Inhaber solcher Scheine ersuche, mich wegen Mangel an Platz von diesen Gewinnen zu befreien.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bad-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß meine Herren- und Damen-Bäder an der neuen Esterbrücke in Plagwitz von heute an zur gefälligen Benutzung wieder eröffnet sind. Ein einzelnes Bad 1 Ngr., das Duzend Billets 10 Ngr., Sommerabonnement 1 Thlr. 10 Ngr. J. C. Rudolph.

Gold- und Blinddruckpressen

neuester solidester Construction fertigt und steht eine solche mit einem Format von 16 u. 18 Zoll Druckfläche noch einige Tage zur gefälligen Ansicht und Probe bereit bei

Carl Krause, Erdmannstraße Nr. 13.

Gärten, so wie auch Grasschneiden, welches sauber gemacht wird, werden unter bescheidenen Ansprüchen angenommen Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Pianosorte-Decken werden schnell und billig gefertigt Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe quervor parterre.

Möbels werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufgestellt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12, angenommen.

Amerikanische Drehbänke

für Mechaniker, Uhrmacher, Goldarbeiter und Dilettanten, ganz von Eisen, zu 25 sind wieder vorräthig bei

Koch & Co., lange Straße Nr. 26.

C. Louis Taubers Lotterie-Collection,

Burgstraße Nr. 1,

welche an größeren Gewinnen

die 150,000 Thlr. bereits zweimal,

die 100,000 Thlr., die 20,000 Thlr. je einmal

erhielt, empfiehlt bei Annäherung der ersten Classe, deren Ziehung am 17. Juni, ihre Loose geneigter Berücksichtigung.

Die Spielplätze für Mädchen

Zeiger Straße Nr. 56

werden von den Schülerinnen meiner Anstalt täglich von 10—11 Uhr besucht und stehen außer dieser Zeit, namentlich an den freien Nachmittagen, so wie täglich von 4 Uhr an auch andern Töchtern gebildeter Familien gegen eine mäßige Entschädigung zur Benutzung offen.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Anzeige.

Das Vertrauen, welches sich meine künstlichen Mineralwässer im Laufe der Jahre erworben haben und der hierdurch erzielte gesteigerte Verbrauch derselben veranlaßte mich, an Statt der seit 20 Jahren von Dresden aus unterhaltenen Niederlage

„an hiesigem Platze, Zeiger Straße Nr. 33, eine vollständige Bereitungs-Anstalt für künstliche Mineralwässer zu begründen, deren Eröffnung am 1. Juni stattfinden wird“.

Indem ich das neu gegründete Geschäft der Theilnahme und dem Wohlwollen der Herren Aerzte wie des größeren Publicums empfehle, werde ich den erworbenen Ruf der Firma nach allen Richtungen zu wahren bestrebt sein. Sämmtliche Mineralwässer, ebenso die kohlensauren Trinkwässer werden aus reinem destillirtem Wasser dargestellt und sind hierdurch frei von allen den organischen, theils gesundheitswidrigen Verunreinigungen, woran die Brunnenwässer der Städte in größern oder geringeren Mengen fast ohne Ausnahme leiden. Preiscourante meiner Fabrikate liegen in der Anstalt zur Empfangnahme bereit und werden daselbst ausgegebene Aufträge promptest ausgeführt.

Außerdem werde ich in Anbetracht der Lage meines Etablissements zu größerer Bequemlichkeit des Publicums Markt Nr. 12 an der Engelapothek einen Bestell-Kasten anbringen lassen, den ich für Aufgabe mir zugedachter Aufträge zu benutzen bitte.

Leipzig, den 26. Mai 1861.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. G. Struve,

Firma: Dr. Struve Königl. Sachs. concessionierte Mineralwasser-Anstalt.

Bad-Eröffnung zur Nonnenmühle.

Vom 23. Mai an sind die Wellen-, Strom- und Flußbäder so wie das Schwimm-Bassin in obiger Badeanstalt geöffnet und dem verehrten Publicum zur geneigten Benutzung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

C. F. Weber.

Die Appretir- und Kunstwäscherei von Bertha Weyrauch, Erdmannstraße Nr. 1, Eingang Zimmerstraße Nr. 6,

bittet ein geehrtes Publicum um recht zahlreiche Aufträge aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht bei reellster und solidester Bedienung stets die billigsten Preise.

Die Eisengießerei von C. A. Vetter

in Reudnitz am Thonberge (Mühlweg) empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen aller Art in diesem Fache, als: Maschinentheile, Ofenunterkästen, Aufschlagöfen mit 2 bis 3 Aufsätzen in verschiedenen Größen mit und ohne Wasserpfanne, Kochmaschinen, Falzplatten, Kasse, Futter und Essenshüben, Kochherdplatten mit Einlegeringen, Gartenmöbel, Grabchriftplatten und Sitter, und notirt bei solider Ausführung die billigsten Preise. Altes Gusseisen wird als Zahlung angenommen.

Allerfeinste Neu- und Chinasilber-, so wie Silberplattir-Waaren
eigener Fabrik empfiehlt **H. Th. Mollner** im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Unter Garantie der Echtheit.

! Malz-Extract !

Kraft-Gesundheitsbier
à Flasche 6 Ngr.

Nach Anleitung und Vorschrift des praktischen Arztes Herrn Dr. Stanelli in Potsdam bereitet, bewährt sich dies, durch wissenschaftliche Prüfungen und tausendfach praktische Anwendungen rühmlichst bekannte Malz-Extract als vorzügliches Linderungsmittel bei Verschleimung des Magens, der Brust und des Kehlkopfes, altem Husten, Hämorrhoidal-Beschwerden, Hypochondrie und anderen chronischen Leiden des Unterleibes, anhaltendem Kopfschmerz, allgemeiner Körperschwäche, Magerkeit u. bei scrophulösen Leiden der Kinder in überraschender Nützlichkeit.
Wichtiges Depot des echten Malz-Extractes in Leipzig bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Fußboden-Glanz-Lack,

gelbbraun und reiner, geruchlos, trocknet während des Streichens und hat dann sofort den schönsten Glanz, in Flaschen à 1, 2, 6, 8 und 10 L., à 8 12 1/2 Ngr. incl. Gebrauchsanweisung empfohlen
Brandt & Peter,
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Farbwaaren:

Schleimkreide, Schmierseife,
Thüringer Leim 8 5 Ngr.

empfehlen **C. H. Lucius**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Albums für Photographien

eigener Fabrik empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

C. E. Pitz,
36 Grimm. Str., Selliers Haus 26.

Panama-Hüte

in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen, so wie das Neueste in

Spazier-Stöcken,

Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brieftaschen, Taschenfeuerzeugen, Meerscham-Cigarren-Spißen und Pfeifchen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Meine Tapissier-Manufactur

bietet eine reiche Auswahl angefangener und fertiger Schuhe, Kissen, Teppiche, Reise-Taschen, Sessel, Schlummer-Rollen, Lampen-Teller, Tragbänder, Glockenzüge, Cigarren-Etui's und Portemonnaies neuester Dessins.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Crinolins

à 10 Ngr. bis 5 Thlr. in der Fabrik von **Carl Netto**, Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstr.

Seine Taschenbürsten, Taschenkämmchen, Taschen-Necessaires empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen **G. F. Harkun**.

Wattirte Bettdecken

und Kopfkissen bester Qualität, so wie das Neueste in Turnerschuhempfehlen billigst **H. Selberlich**, Petersstr. 4.

Schirm-Körper,

amerik. Ledertuche, Herren- und Damenkoffer, Reise-, Herren- und Damentaschen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **Ernst Selberlich**, Petersstraße Nr. 4.

Wollene Watte,

besgl. baumwollene Watte empfiehlt zu verschiedenen Preisen **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 Ngr. empfiehlt **Gustav Burkhardt** (Kaufhalle).

Beste Talgseife,

Stärke, Soda u. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

Haus-Verkauf.

In der schönsten Lage von Reudnitz soll ein solid gebautes, gut rentirendes Haus vom Eigenthümer selbst verkauft werden. Adressen beliebe man gefälligst niederzulegen bei Hrn. Thierme und Fuchs, Universitätsstraße Nr. 2.

Verkauf.

Ein in der besten Lage der innern Stadt befindliches, sehr gut rentirendes Haus ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. **Adv. Max Rose**, Hainstr. Nr. 3.

Ein sehr schön eingerichtetes Wohnhaus mit kleinem Gärtchen in der westlichen Vorstadt ist für den Preis von 9500 Thlr. bei 3-4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines und größeres freundliches Haus sind zu verkaufen in Lindenau Nr. 163 unweit des Gasthofs.

Haus- und Gartengrundstücke, so wie Baupläne in Plagwitz und Lindenau ist zu verkaufen beauftragt **Gustav Adolph Jahn** im Gasthof zu Lindenau.

Hat Jemand Lust, ein neben dem Hedwigschacht liegendes nicht allzu großes Kohlenfeld zu kaufen? Anmeldungen unter F. B. C. in der Expedition des Tageblattes.

Verkauf eines Materialwaarengeschäfts.

Ein altes in einer der Hauptstraßen der innern Stadt befindliches Materialwaarengeschäft, zu dessen Uebernahme ungefähr 1500 Thlr. erforderlich sind, ist zu verkaufen durch **Adv. Weide**, Ritterstraße 45.

Ein Destillations-Geschäft

mit großen Geschäftsräumen ist mit ca. 1000 Ngr. zu verkaufen. Näheres P. Q. #10. poste restante.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte. — Näheres Amtmanns Hof beim Antiquar.

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte u. Pianinos sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterres, im Preise von 38 bis 170 Thlr.

Eine alte noch brauchbare Kupferdruckpresse ist billig zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine gebrauchte Nähmaschine,

vorzüglich für Schuhmacher passend, aus der Fabrik des Herrn F. A. Hoffmann in hier, wegen Mangel an Platz sehr preiswürdig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Möbels-Ausverkauf

im Raundörschen Nr. 5.

Eine große Auswahl Möbel, Spiegel und Polsterarbeiten in neuester Façon verkauft zum billigsten Preise **A. Truthe**.

Einige sehr gut gearbeitete neue Tuchdecken u. Westen sind billig zu verkaufen Carolinenstr. 12, 2 Tr. bei E. Linde, Schneidermstr. Auch werden bezügl. gewünschte Aufträge aufs reellste ausgeführt. D. O.

Die feinste und billigste Kohle in Leipzig



bleibt noch in dieser und nächster Woche zum billigen Preis!
 Salonkohle an Güte der Salesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste und billigste
 Zimmerfeuerung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr.,
 patentirte beste böhmische Braunkohle à Scheffel 11½ Ngr., à Centner 8½ Ngr.,
 in ganzen Waggon à Centner 7½ Ngr.,
 feinste Sächsischer Steinkohlen à Scheffel 14-15 Ngr., im Detail die Menge 1 Ngr.
 richtiges Maß frei bis ins Haus

im Hochfürstlich Glary'schen Kohlen-Magazin.

Zu verkaufen: 2 noch neue Patent-Marquisen, 2 Ellen
 breit, hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen im Vorderhaus.

Ein elegantes Boot

ist zu verkaufen. — Das Nähere
 im Gasthof zu Lindenau.

Eine Gartenspritze in sehr gutem Zustande ist billig zu
 verkaufen Schulgasse in der Feuerwache.

70 Stück fette Hammel
 stehen sofort zu verkaufen bei Jesnitzer in Schkeuditz.

Billig zu verkaufen sind hübsche junge Wachtelhundchen
 große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Cochinchina-Hahn mit
 zwei Hühnern Reubnitzer Straße Nr. 15 im Gartenhaus.

Nicht zu übersehen!

Letzter Tag zum Ankauf.

Echte ungarische Sprosser, welche mit großem Beifall
 aufgenommen werden, sind zu haben im Gasthaus zum schwarzen
 Kreuz, Zimmer Nr. 8.

Wenzel Wegold,
 bürgerlicher Vogelhändler aus Prag.

Ein herzliches Lebewohl an Sprosserliebhaber!

Pfosten-Verkauf.

200 Stück eichene und einige birken Pfosten, ganz trocken,
 von verschiedener Länge, Stärke und Breite, sind billig zu ver-
 kaufen bei G. S. Kolbe in Dahle bei Osch.

Zu verkaufen liegen eine Parthie Birnbaum-Pfosten
 3 Zoll stark.

Zu erfragen in der Mühle zu Benndorf bei Luda.
 Fr. C. Matthes.

Verbenen

in großer Auswahl à Duzend 12-15 Ngr. empfiehlt
 F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Gruppenpflanzen,

als strauchartige Calceolarien, Fuchsen, Cupheon, Lantanen,
 Matricarien, Heliotrop, Monatsrosen, Canna indica, Lobelien,
 Taufendschön, Stiefmütterchen, Alpen-Bergisameinnicht, Pelar-
 gonien u. s. w. empfiehlt

F. Mönch,
 Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Georginen

in den vorzüglichsten Sorten habe ich von einem renommierten
 Züchter zum Verkauf erhalten und empfehle dieselben zu den
 billigsten Preisen.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
 Karolinenstraße Nr. 22, nahe des bayerischen Bahnhofes.

Feine Ambalema-Cigarren

in abgelagert gut brennender Waare à Stück 3 S, 4 S (besonders
 Nr. 41, 42 und 43, Bremer) 5 und 6 S empfiehlt
 Jullus Thielemann, Petersstraße 40.

Maitrank

mit frischem Waldmeister bereitet pr. Flasche
 7½ Ngr., 13 Flaschen für 3 Thlr. empfiehlt in
 hinlänglich bekannter, vorzüglicher Güte

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Maitrank

von frischem Waldmeister, feinste Qualität,
 à Flasche 7½ Ngr. (13 Flaschen für 3 S),

Bischof

von grünen Orangen in vorzügl. Güte à Fl. 7½ u. 10 Ngr.,
 bei C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6½ u. 7½ Ngr., mit Cuba 8 Ngr., (Auswurf 5 Ngr.) la
 Perla 10 Ngr., Uppman 12 Ngr., El Globo 15 Ngr., Antonio-Munoz
 25 Stück 7½ Ngr. und 8 Ngr., Cuba-Londres 25 Stück 6½ und
 7½ Ngr. empfiehlt

Jullus Kiessling, Dresdner Str. 7.

Antonio Munoz-Cigarren à 4 Pf.,

La Preciosa-Cigarren à 3 Pf. pr. Stück
 empfiehlt W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßenecke.

El Leon de Oro-Cigarren à 13 S per Mille, 25 Stk. 10 Ngr.,
 La Palma celebrada à 12 S per Mille, 25 Stück 10 Ngr.
 empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Straße 56.

Aecht Türk. Tabak, neue Sendung.
 französ. Thonpfeifen in div. Mustern,
 Cigarren in bekannter bester Qualität
 empfiehlt Albert Anders, Grimm. Straße 6.

Reis billig und gut

das Pfund 18 und 20 S,
 2 feine Sorten Kaffee das S 9 und 9½ Ngr., täglich feisch
 geröstet, festen Kaffee-Zucker das S 56 S. empfiehlt
 C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.

Maitrank

von 1858r Moselwein und in der freien Natur gewachsenem
 Waldmeister,

13 Bout. 3½ S,
 1 = 10 Ngr.,

empfehlen und verkaufen
 Gotthelf Kühne, Weinhandlung,
 Petersstraße Nr. 43/34.

f. Maitrank von frischem Waldmeister
 à Fl. 5½ Ngr., 1 Dbd. 2 Thlr. Ritterstraße Nr. 42, 1 Th.

Maitrank à Fl. 10 Ngr., Lüsschener Lager-
 hier ff. empfiehlt bestens

F. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.

Maitrank

von frischem Waldmeister und 58r Moselwein à Fl. 10 Ngr., das
 Dbd. 3½ S empfiehlt August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Russische Zuckererbsen,
 geräucherte Zungen à Stück 6 Ngr.,
 Orangenblüthzucker (zu Suckerwasser)

empfehlen Felix Mendheim, Brühl 86.

Große böhm. Pflaumen in bekannter
 süßer Frucht à Pfd. 18 Pf.

bei C. W. Heyne, Königsplatz 7 im deutschen Hause.

Limburger Käse (extrafeine Waare)

à S 5 Ngr. empfiehlt G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.

Mölbiser Malz-Extract

à 1/2 Fl. 5 Rgr., à 1/2 Fl. 3 Rgr.,
hauptsächlich für Damen zu empfehlen, hält auf Lager
Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56.

Zu kaufen gesucht wird ein herrschaftliches Haus im Preise von ca. 12,000 \mathfrak{M} gegen Baarzahlung, Lage: Dresdner Vorstadt, bayerischer Platz oder dessen Nähe. Adressen werden angenommen Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Ein Haus mit Hof in der innern Stadt im Preise von 12 bis 15000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Directe Offerten nimmt an

A. F. Hertwig, Markt Nr. 13.

Unterhändler werden verboten.

Ein kleiner feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen sub C. S. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird eine Convert-Maschine. Adressen B. 001. franco poste restante Leipzig.

Ein Rollstuhl wird billig zu kaufen gesucht Königsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird eine schon gebrauchte Zinkbadewanne
Kosplatz Nr. 13 parterre rechter Hand.

Weinflaschen

jeder Art kauft Theodor Schwennicke.

Ritterstraße Nr. 42.

Einkauf von Hadern, Knochen, Papierspähnen, Luchabfällen etc. Wird auch abgeholt. F. Mähne.

Zu kaufen gesucht wird ein brauchbares, fehlerfreies Ackerpferd mittlerer Größe. Adressen sind Goldbuhngäßchen 7 niederzulegen.

Gegen mündelmäßige Hypothek an größeren Landgrundstücken, am liebsten Rittergütern, sind einige Posten nicht unter 10000 \mathfrak{M} zu 4 1/2 % auszuliehen. Darauf Reflectirende wollen ihre Anfragen unter der Adresse S. T. G. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Billiger Violoncell-Unterricht wird gesucht. — Abr. unter Chiffre B. B. No. 1. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis, welcher über 4—6000 \mathfrak{M} verfügen kann, um das Geld mit ins Geschäft zu legen, welches jedoch hypothekarisch gesichert wird, findet in einem respectablen renommirten Engros-Geschäft eine dauernd gute Stelle.

Junge Leute, welche fürs Comptoir, zur Reise oder Lagerposten sich qualificiren und thätig sind, finden Berücksichtigung. Adressen unter H. L. # 326 durch die Expedition dieses Blattes.

Offene Commisstellen. Ein tüchtiger Commis als Lagerdiener für ein Productengeschäft und ein Commis fürs Comptoir erhalten Stellung durch A. Kühne in Magdeburg, kleine Klosterstraße Nr. 3.

Ein guter I. Trompeter und ein Bassist, welcher zugleich Tuba oder Posaune bläst, finden unter guter Bedingung Engagement bei

Ed. Fettsold, Musikdirector in Auerbach i/B.

Für eine Cigarrenfabrik wird ein im Rechnen und Schreiben bewandertes Factor gesucht. Abr. unter J. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden zwei Fertigmacher und ein guter Sieber in der Scheifstgießerei von Gustav Schelter.

Zwei tüchtige Schieferdecker finden Arbeit
Brühl Nr. 51 parterre.

In unserer
Pianoforte-Mechanik-Fabrik
in Böhlitz bei Leipzig finden eingerichtete
ganz accurate Arbeiter dauernde und
lohnende Beschäftigung.

Schlobach & Morgenstern.

Ein Dachdecker-Geselle wird sofort gesucht Halle'sche Str. Nr. 5 bei C. S. 3111.

Einen Lehrling

sucht Bürstenmachermeister Blaubuth, Gerberstraße Nr. 44.

Gesucht wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Colonnadenstr. 27.

Einen jungen Mann, welcher das Ausschaben der Schriften versteht, sucht C. Wechsler, Poststraße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Fiacrekutscher Lindenstraße Nr. 3.

Gesucht werden

40 bis 50 geübte Weißnäherinnen,
auch können einige an amerikanischen Nähmaschinen
Beschäftigung finden in der Fabrik von

V. Pugschke & Co.,

Klostergasse Nr. 2.

Zwei geübte Weißnäherinnen können sich melden Reudnitz, Seitengasse Nr. 105 parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in ältern Jahren zu alleiniger Führung der Wirthschaft Rühlgasse 9, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Inselstraße Nr. 4 im Hofe.

Ein junges freundliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird zum 1. Juni gesucht Grenzgasse 13 parterre.

Gesucht wird ein anständiges rechtliches Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Grimma'sche Straße 10, 2 Tr.

Ein verheiratheter, im Anfange der 30er Jahre stehender Kaufmann, welcher augenblicklich noch eine selbstständige Stellung inne hat, beabsichtigt dieselbe aus Gründen aufzugeben, und eine Stelle in einem Handlungshause oder in einem Fabrikgeschäft am hiesigen Orte anzunehmen.

Derselbe ist im Stande, erforderlichen Falls Caution zu stellen. Auf gefällige Anfragen wird Herr Carl August Becker hier nähere Mittheilungen zu machen die Güte haben.

Ein junger Kellner, der französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht zum 15. Juni einen Platz hier oder auswärts.

Gefällige Adressen unter der Chiffre W. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gewandter, gefester, brauchbar legitimirender Kellner wünscht eingetretener Verhältnisse halber ein anderweitiges Unterkommen. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre H. S. 60. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein starker und arbeitsamer Mensch, 30 Jahre alt, welcher mit Pferden zu Reiten, Fahren und allen häuslichen Arbeiten auf das beste Bescheid weiß, sucht unter anspruchlosen Bedingungen eine Stelle. Derselbe kann binnen acht Tagen antreten. Gefällige Adressen werden Stadt Berlin unter H. K. erbeten.

Für einen Burschen, welcher bei seinem Bruder schon 1 Jahr die Gärtnerei erlernt hat, wird ein Posten zu seiner weiteren Ausbildung gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt in Soblis 12 beim Gärtner.

Gesuch.

Eine junge Dame, welche eine vorzügliche Bildung besitzt und Kenntniß mehrerer Sprachen, der Musik und im Zeichnen hat, wünscht eine Familie oder eine einzelne Dame als Gesellschafterin auf Reisen oder in ein Bad zu begleiten.

Gefällige Offerten unter F. M. poste restante Leipzig.

Ein williges Mädchen, das bisher auf einem Rittergute als Stubenmädchen diente, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen ähnlichen Dienst. Adressen bittet man beim Kaufmann Albani, Frankfurter Straße Nr. 10 abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd nach auswärts. Zu erfragen Dresdner Straße 56 im Hofe links parterre.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht bis ersten Juni einen Dienst. Zu erfragen beim Gärtner Soblis Nr. 12.

Ein junges wohlherzogenes Mädchen, nicht von hier, die den besten Willen hat ihre Herrschaften zufrieden zu stellen, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit.

Das Nähere zu erfragen Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

wird ab
mittler
Adress
unter
Gesu
Reichst
Offert
Leip
Gesu
Preise
wird ge
Ein
Dresdn
Aber
Expedi
Ges
zu Jol
Adre
Herrn
Se
Aster
Aber
Herrn
Se
Garce
Vorst
in der
Ein
bittet
nieder
G
näh
Ur
3
zu
F
noch
F
ju
E.
han
ju
ban
F
fa
12
2
3
3
3
3

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 146.]

26. Mai 1861.

Zu miethen gesucht

wird ab Michaelis 61 oder Ostern 62 ein meßfreies Gewölbe von mittlerer Größe, am Markte oder Grimmaische Straße. Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. W. 18 entgegen.

Gesucht wird ein Gewölbe mittlerer Größe, Nicolai- oder Reichsstraße, ziehbar Ostern 1862. Offerten mit Preis-Bestimmung nehmen franco entgegen Leipzig, den 25. Mai 1861. **Vollack & Comp.**

Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einer Familie ein nicht zu großes Logis im Preise von 90—120 \mathfrak{R} , in der innern oder Vorstadt. Adressen wird gebeten in der Exped. d. Bl. unter C. F. H. 38 niederzulegen.

Ein kleines Logis zu Johannis beziehbar, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Adressen unter D. 18. mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen, zu Johannis ein kleines Logis. Adressen mit genauer Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn Breitenborn, Hausmann im Bezirksgericht.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis oder eine Stube als Afermie, wo möglich in der Petersvorstadt. Adressen sind abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 5 bei Herrn Busch.

Gesucht wird von einem Kaufmann eine anständig meublirte Garçon-Wohnung, womöglich an der Promenade oder Dresdner Vorstadt. Bezügliche Offerten wolle man unter L. S. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann sucht eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. H. 33. niederzulegen.

Eine Kramerfirma ist zu verpachten und ertheilt nähere Auskunft Herr Restaurateur Schirlik, Ulrichsstraße Nr. 21.

Zu verpachten ist im Johannisthal ein fruchtbarer Garten. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 25 parterre.

Im Härter'schen Grundstück, Windmühlenstraße Nr. 14 sind noch einige freundliche Gärtchen zu vermieten. Näheres beim Gartenarbeiter Müller daselbst.

Ein Garten in der gr. Windmühlenstraße, gut bearbeitet, ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 13 durch Herrn Schubert.

Im Eschmann'schen Hause ist das z. B. an Herrn E. A. Schulze vermietete Gewölbe mit Schreibstube von Michaelis a. e. ab anderweit zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist eine erste Etage, sofort oder Johannis zu beziehen, im Preis zu 136 \mathfrak{R} , Sophienstraße Nr. 359, am bayerischen Bahnhofe, bei Schumann.

Zu vermieten sind lange Straße Nr. 43 von Johannis oder Michaelis a. e. ab noch einige sehr schön eingerichtete Familienlogis zum Preis von 130—160 \mathfrak{R} . Näheres daselbst beim Hausmann.

Gerichtsweg Nr. 7 ist das erhöhte Parterre links, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Souterrain bestehend, nebst Garten von Johannis ab zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Johannis an ein Familien-Logis 3. Etage in angenehmer Lage, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern und Zubehör, für 160 Thlr.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 12 parterre im Hofe. Das kleine alte Garten, Lanzaer Straße 8, ist Michaelis zu vermieten (mit Garten).

Das Logis Salomonstraße Nr. 21, 2 Treppen (Preis 100 Thlr.) ist von Johannis d. J. ab an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten

ist Umstände halber, sofort oder zu Johannis dieses Jahres, die 2. Etage Elsterstraße Nr. 38. Das Nähere bei Carl Friedr. Weber jun., Markt Nr. 15, zu erfahren.

Vermietung.

Eine große, am Markte gelegene, gut eingerichtete, mit Erker versehene dritte Etage ist veränderungshalber von Johannis d. J. an zu vermieten und Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten

und auch sofort zu beziehen ein schönes Erkerzimmer, fein meublirt, Universitätsstraße Nr. 4, grosse Feuerkugel 2. Etage.

Ein freundliches Logis für 50 \mathfrak{R} ist noch zu Johannis zu vermieten Carolinenstraße Nr. 18.

Reichsstraße Nr. 24 sind Logis nebst Hauschlüssel an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist Umstände halber eine Wohnung für 40 \mathfrak{R} zu Johannis Reudniger Straße 2, von 10 Uhr an.

In bester Meslage ist eine aus 4 Zimmern u. s. w. bestehende Familienwohnung sofort zu vermieten und wird dabei die schon fest habende Messvermietung mit überwiesen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen

sub P. H. 44. bei Herrn Franz Reife, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu Lindenau sind zwei Logis mit Garten für 80 und 100 \mathfrak{R} , jetzt oder Johannis zu beziehen, zu vermieten durch Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Vermietbar: Logis an anständige Leute ohne Kinder, Neuschönefeld, Carlstraße 36 (Garten).

Sohlis, Hauptstraße Nr. 20 ist ein Logis mit Garten zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Sommerlogis Sohlis Nr. 32, Müder'sche Straße.

Vermietung. Eine unmeublirte Stube nebst Cabinet, neu tapezirt, reizende Aussicht, Hauschlüssel und sehr billig. Näheres Thomasgäßchen H. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten.

Eine große schöne, freundlich meublirte Stube nebst schöner Schlafkammer mit Aussicht in Gärten ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten Holzgasse Nr. 12, Gartengebäude 3. Etage.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Nicolaistraße Nr. 40, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und Hauschlüssel Ritterplatz Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen Herrn Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni d. J. eine gut meublirte Stube. Näheres Restauration von Louis Stephan, Klostersgasse.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubels an einzelne Personen. Näheres lange Str. 30, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube, gut ausmeublirt, 1 Treppe hoch Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, Eingang im Thorweg.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett, pr. Monat 3 Thlr. Weststraße Nr. 21, 1. Etage, Thüre rechts.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Parterrestube vorn heraus Gerberstraße 44 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juni a. eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang Reudniger Straße Nr. 1a, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Aussicht in Garten und nach der Promenade mit separatem Eingang Wasserfontäne Nr. 4, Mittelgebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind ein oder zwei freundliche Zimmer, meubliert, Aussicht nach der Promenade, Theatergasse 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube mit Kammer an solbe Herren oder auch als Schlafstelle sofort oder 1. Juni Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen
Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. fein ausmeubl. Stube an ledige Herren, auch sind Schlafstellen offen Colonnadenstraße 27.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, als Schlafstelle Preußerg. 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube an Herren und mehrere Schlafstellen Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juni an einen soliden Herrn eine gut meublierte Stube mit Bett.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist und sogleich zu beziehen eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn. Zu erfragen Kl. Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Garçon=Logis.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafzimmer ist vom 1. Juni ab zu vermieten Brühl 64, 1 Treppe vorn heraus.

Eine fein meublierte Stube nebst heizbarem Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Kreuzstraße Nr. 7 (Mothes Haus), 2 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit 1 oder mehreren Betten ist an solide Herren zu vermieten, auch als Schlafstellen zu benutzen, Neumarkt Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube ist an ledige Herren zu vermieten große Fleischergasse 20, Hof rechts 2. Treppe 1. Etage.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht ist jetzt oder zum 1. Juni an Herren von der Handlung oder Beamten zu vermieten

Thomasmühle, Hofgebäude, 2 Treppen links.

Eine freundliche ausmeublierte Stube ist sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten Lauchaer Straße 27 im Hofe erste Treppe.

Eine große freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist vom 1. Juni ab zu vermieten Friedrichstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Eine Hof-Stube, passend für zwei Herren, ist Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen zu vermieten.

Ein Stübchen ist zu vermieten an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Ritterstraße 22 im Hofe 4 Treppen.

Ein freundliches Kämmerchen ist zu vermieten an ein solides Mädchen goldne Laute im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube als Schlafstelle für Herren Hainstraße 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle
Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren Katharinenstraße 16, 2. Hof, 2 Treppen.

Eine Stube ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten
Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe.

Ein freundliches Stübchen mit 2 Betten kann an solide Leute als Schlafstelle abgelassen werden Gerberstraße 38 bei König.

Eine Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle ist zu vermieten an zwei solide Herren Reudnis, Seitengasse 105, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

In einer freundlichen Stube ist für einen Herrn eine Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Drei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Inselstraße Nr. 15 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Quierstraße 22, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen mit separatem Eingang sind offen
Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4 Treppen.

Schlafstellen finden solche Leute in einer Stube, auf Verlangen mit Kost, Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen große Fleischergasse Nr. 20 links, 2 Treppen links.

Für ein Mädchen ist eine Schlafstelle bei einer alleinlebenden Frau. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Offen

sind Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, 2. Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei helle freundliche Schlafstellen, nahe der Promenade, Weststraße Nr. 68, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn blaue Mühle Nr. 13 links parterre.

Offen sind billig zwei freundliche Schlafstellen Gerberstr. 46 im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen mit Kost
lange Straße Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 4, 2. Hof hinterer Eingang, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine ledige Mannsperson Neukirchhof 42 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
lange Straße Nr. 9, Vorderhaus 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen in einer hübschen Stube Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Tr. bei Häfner.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube
Eisenbahnstraße Nr. 25, im Gartengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Quierstraße Nr. 23 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer mit oder ohne Bett Quierstraße 14 im Hofe rechts 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle mit separatem Eingang Webergasse 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Katharinenstraße 16, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in freundlicher Stube an solide Personen Lehmanns Garten 3. Haus bei Starke.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Kost für Mannspersonen Lauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Reudnis Straße Nr. 1B, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren. Neumarkt Nr. 14 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Person. Näheres bei Mad. Pörsch, Georgenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße 20, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren in einer Stube Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Thomaskirchhof 8, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiger junger Mann als Teilnehmer an einer freundlichen Stube nebst Schlafkammer. Zu erfragen Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht
Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentlicher Mensch oder Mädchen in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9, im Vordergebäude 2 Tr. bei Hille.

Für einen Gesangsverein ist noch für einige Abende in der Woche ein geräumiges Local mit darin befindlichem Flügel unter sehr bescheidenen Bedingungen abzulassen und wird darüber Auskunft erteilt Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.

H. Heute 6 1/2 Uhr Soirée.

Heute 6 Uhr. Leichsrennen.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Her
mit ein
Thurn
die W
Vorstell



S
Garni
3
Maitr
N

empfe

7

Her

W

Her

W

verf

Get

ist
ge

Fl

2

T

I

Grosse Funkenburg zu Leipzig.

Heute Sonntag den 26. Mai große ganz verändert arrangirte Vorstellung der Gesellschaft **Kolter-Weitzmann**, verbunden mit einem wunderschönen großartigen **Decorations- und Couleur-Feuerwerk** und dem **Non plus ultra** auf dem hohen **Thurmseil**, beitet: **Der heftige Kampf des Türken mit dem Griechen** und der **humoristische Sieg**. Sollte die Witterung durchaus ungünstig sein, so findet diese Vorstellung am nächstfolgenden schönen Tage bestimmt statt. Anfang der Vorstellung 5 1/2 Uhr. Cassenöffnung 4 1/2 Uhr.

Robert Weitzmann, Director.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Menzel**.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie
fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet bei kalter Witterung im Saale statt.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag großes Extra-Concert von dem Trompeterchor des R. S. 2ten Reiter-Regiments, Garnison Grimma. Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zu obigem Concert empfehle Gladen, Dresdner Bieh-, Sahn- und div. Kaffee Kuchen, eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Maitränk, ausgezeichnetes Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag zu Kleinpfingsten Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

C. A. Grotschel.

Zum heutigen Ball Windmühlenstrasse No. 7

empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte

achtungsvoll

Herrmann Hoffmann.

Heute Soirée dansante in Tills Salon in Volkmarsdorf.

Anfang 4 Uhr.

H. Schmidt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert u. Ballmusik vom Musikkhor des IV. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, guten Kaffee, so wie verschied. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, echt bayer. Bier, Maitränk, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

NB. Früh Speckkuchen und Bouillon.

Restauration in Schönefeld.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. Für Kaffee u. Kuchen, gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. **Ch. G. Müller.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag zu Kleinpfingsten Concert und Tanzmusik.

Das Musikkhor von **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Gladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen ergebenst aufwarten wird

Julius Jaeger.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, warme Getränke nebst feinen Bieren und ladet ergebenst ein.

G. Röber.

Der Felsenkeller in Plagwitz

ist wieder eröffnet und werden die schönen Localitäten einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend bestens empfohlen.

Heute Sonntag in Stötteritz

Gladen, Sprig- und div. Kaffee Kuchen, allerlei und andere warme Speisen, vortreffliche Biere, feine Weine u. feinsten Maitränk etc.

Von früh 6 Uhr an warmen Käsekuchen und andern Kuchen.

Die Omnibusse gehen um 2, 4 und 6 Uhr vom Café français aus. **Schulze.**

Heute Sonntag ladet zu Gladen, Propheten-, div. Kaffee-
Thonberg. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen,
ff. Vereinsbier, Weißbier u. s. w. freundlichst ein

L. Füssel.

Heute ladet zu Gladen, Kaffee Kuchen, Kaffee, Lager-, Weiß- und Braumbier, ergebenst ein
Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.
 Heute Sonntag
Concert von C. Welcker
 in 4 Theilen.
 Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Bei günstiger Witterung dauert das Concert bis es dunkel wird.

Hierbei empfiehlt echt bayerisches Bier à Seidel 2¹/₂ Ngr. K. Valär.

Central - Halle.
 Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Zur Aufführung kommen: Willenbarner im Ländler Styl von Joh. Strauß (neu), Alma-Quadrille v. Butthof (neu), Hesperus-Polka v. Strauß (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.
 Das Sommer-Entrée für Herren u. Damen kostet 3 Ngr. Auch ist der Garten bestens in Stand gesetzt.

Wiener Saal.
 Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Zur Aufführung kommen: Lustschwärmer-Walzer v. Strauß (neu), Fanny-Polka v. Butthof (neu), Dampf-Galopp v. Sauthal (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

ODEON.
 Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

ODÉON.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute Sonntag
 Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Accord für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2¹/₂ Ngr. Prager.
 Von jetzt ab alle Sonntage

Militair-Concert in Mächern.
 Baum, Musikdirector.

Heute den 26. Mai starkbesetzte Tanzmusik, nebst einem feinen Köpfschen Lagerbier, gutem Kaffee und Kuchen bei
 Albert Weinberger,
 sonst Gahnemann in Reudnitz.

Meusdorf.
 Heute Nachmittag von 3 Uhr an Concert. Ein Omnibus fährt 2¹/₂ Uhr vom Café français dahin ab. à Person 3 Ngr.

Gasthof zu Eythra.
 Sonntag den 26. Mai Accordion-Vorträge nach gut gewähltem Programm.
 C. Ritter.

Bahnhof Schkeuditz.
 Zum Jahrmart Montag und Dienstag
 Ballmusik.

Heute Sonntag Tanzmusik in Zweinaundorf.
 Das Musikchor von G. Siller.

Drei Mohren. Heute Sonntag
 Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Drei Mohren.
 Heute Fladen und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, wozu freundschaftlich einladet
 NB. Morgen Allerlei.
 F. Rudolph.

Rückmarsdorf.
 Die Alt-Gemeinde daselbst hält heute Sonntag den 26. Mai ein großes Sommervergügen mit Tanz.

NB. Auf Obiges Bezug nehmend empfiehlt Unterzeichneter eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ff. Biere. Noch wird dabei bemerkt, daß man für Hin- und Rückfahrt Gelegenheit findet im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße.
 F. Pöhl.

Thekla. Heute 4 Uhr Tanzvergügen.
 Rob. Schilling.

Restauration Thecla.
 Zu einer angenehmen Parthie, guten Bieren, div. Speisen u. ladet für heute ergebenst ein
 NB. Freunde des Turnens werden auf mein aufgestelltes Barren und Red aufmerksam gemacht.
 A. T. Apitzsch.

Gefrorenes
 hält von heute an in Portionen à 2¹/₂ Ngr., sowie in kleinen Formen von 7¹/₂, 10, 15, 20 Ngr. stets vorrätig und empfiehlt zur gefälligen Beachtung
 J. L. Hascher, Conditior,
 Zeiger Straße Nr. 56.

Café Tlebeln, Gaustraße Nr. 25.
 Eis täglich mehrere Sorten à Portion 1 Ngr. 5 Sch. so wie eine sehr gute Cacao die Tasse 1 Ngr. 3 Sch.

Brandbäckerei.
 Heute Sonntag Stachelbeerkuchen, Dresdner Sieb-, Fladen und verschiedene Kaffeekuchen.
 Eduard Hentschel.

Zöbiger.
 Heute den 26. Mai zu verschiedenen Speisen, ausgezeichnetem Bier und Weinen, so wie Kaffee und Kuchen ladet ergebenst ein
 W. Seyss.

Staudens Ruhe.
 Heute ladet zu Spargel mit Cotelettes, so wie verschiedenen andern Speisen, Bernesgrüner, Bayerschem- und Lagerbier ff. ergebenst ein NB. Morgen feines Allerlei.
 P. Dittmann.

Die Restauration von J. Zäncker,
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 51,
 ladet heute zu Speck- und Kaffeekuchen, warmen u. kalten Speisen, so wie guten Getränken ergebenst ein. Morgen Schlachtfest.
 NB. Omnibusstation der Gesellschaft Steuer.

Zur grünen Eiche in Lindenau.
 Heute zu Klein-Pfingsten Fladen, Kaffeekuchen, verschiedene kalte und warme Speisen. Es ladet höflichst ein
 Ch. Wolf.
 Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schleußig. Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wobei mit gutem Kaffee, div. Speisen, so wie mit einem vorzüglich guten Löpfschen Felsenkellerbier aufwarten wird, ladet für morgen ergebenst ein. **Bachmann.**

Restauration zur grünen Schenke

ladet zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Spargel mit Cotelettes, ff. Biere freundlichst ein. — NB. Morgen Allerlei.

Kleinschocher Heute Sonntag zu Klein-Pfingsten empfiehlt eine Auswahl div. Speisen, feinen Kaffee, Kuchen, Wairant und seine Biere. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **J. G. Böttiger.**

Im Reichsverweser. NB. Omnibusse von der Gesellschaft „Neuer“ gehen regelmäßig von Station Neumarkt bis in den Gasthof zu Kleinschocher.

Grosszschocher Heute Sonntag zu Klein-Pfingsten ladet zu einer schönen Landpartie so wie zu div. Speisen, feinem Kaffee u. Kuchen, Wairant u. feinem Bier ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch **F. Mörktz.**

im Gasthof zum Trompeter. NB. Der verbotene Weg über Schleußig ist jetzt wieder gangbar.

Papiermühle zu Stötteritz. Heute ladet zu Kaffee u. Kuchen, div. Speisen, ausgezeichnet feinem Lager-, Braun- und Weißbier ergebenst ein **C. Winkler.**

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Heute Sonntag ladet zu feinem Kaffee und Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen und verschiedenen Getränken ergebenst ein **Herrn. Bonnger.**

Oberschenke Gohlis.

Heute zum Kleinpfingsten ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein **Wilhelm Kühne.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, vorzüglichesernesgrüner und Lagerbier **C. Schönfelder.**

Morgen Allerlei.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl Kuchen, verschiedenen Speisen, feinem Biere ergebenst ein **S. Söhne.**

NB. Wagen stehen von 2 Uhr an zur Benutzung des geehrten Publicums auf dem Waageplatze bereit à Person 2 1/2 Ngr.

Zweinaundorf. Bei dem heute stattfindenden Kränzchen werde ich mit div. Speisen und ff. Getränken bestens aufwarten. **J. Naack.**

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute ladet zu div. Speisen u. ausgezeichnetem Lager- u. Weißbier ergebenst ein NB. Der Kegelschub ist in gutem Stande. **H. Kühn.**

Plagwitz. Heute zu Kleinpfingsten empfiehlt seine Localitäten einem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung. Mit einer Auswahl Kuchen und div. Speisen, so wie ganz vorzüglichen Bieren werde ich bestens aufwarten. **J. S. Düngefeld.**

Salzgässchen No. 4, Café Russie, Salzgässchen No. 4,

empfehlen eine feine Tasse Dampfkaffee, so wie den ersten diesjährigen Stachelbeer-Kuchen, echten rheinischen Steinhäger, Wairant ff. und Bouillon mit Pasteten.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen stets eine reichhaltige Speisekarte und ein ausgezeichnetes Bier.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an nebst ausgezeichnetem Dresdener Felsenkellerbier **F. Trietschler, Petersstraße 22.**

Bockbier aus der Brauerei des Herrn Schübel in Schwarzenbach empfiehlt **Adolph Kell am Neumarkt.** **Bockbier.**

Plauenscher Hof. Von heute an Culmbacher Bockbier.

Vereins-Bockbier.

Heute verzapfe ich das letzte Faß von diesem vortrefflichen Biere; gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzügliches Lagerbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei der gütigen Beachtung des geehrten Publicums und bin ich durch einen neuen, bei Herrn Sage gekauften Eis-Apparat in den Stand gesetzt, dasselbe immer in größter Frische verabreichen zu können. **A. Grun, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mann, Sainstr. 14.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen **Carl Drescher.**

* **Gosenthal.** *

Heute Sonntag empfiehlt Kaffee u. Kuchen, so wie Schlachtfest, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier **C. Bartmann.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Spargel, Beefsteaks, Fladen, Kaffee und Kuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**
NB. Morgen Allerlei.

Großer Kuchengarten

empfehlen Fladen, verschiedenen Kaffeebuchen, nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Cotelettes mit Stangen-spargel und verschiedene warme und kalte Speisen.

Restauration von Hermann Hoffmann, gr. Windmühlenstr. 7,

ladet heute früh zu Speckbuchen u. Bouillon, Abends einer reichlichen Auswahl Speisen, worunter Cotelettes mit Spargel, nebst vorzüglichem Bier ganz ergebenst ein.

Meine Kegelbahn ist noch für einige Abende der Woche frei.

H. Hoffmann.

Speckbuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Sößwein, Pachhofplatz.****Zum grossen Reiter.** Heute früh 10 Uhr Speckbuchen, wobei ich ausgezeichnetes Weisenselzer Bier bestens empfehle. **G. A. Prager.****Pragers Bier-Tunnel.** Heute von 10 Uhr an Speckbuchen. Das Bayerische so wie Vereinsbier ist ganz vorzüglich.

Die Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis, empfiehlt heute früh Speckbuchen, täglich Bouillon, einen kräftigen Mittagstisch, so wie jeden Abend Cotelettes mit Spargel, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Bayerisches à 2 \mathcal{R} , Lagerbier à 13 \mathcal{S} und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckbuchen, so wie heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pöfelrindszunge oder gespickte Rindsleber nebst ausgezeichnetem Bayerischen und Vereinsbier, ff. Döllnitzer Gose und Maitrank von Moselwein, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße. Heute früh 10 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler.**

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen bei C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Die Restauration von Gustav Klöppel im großen Blumenberg empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckbuchen, so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglich schönes Mölbiser Lagerbier zu 13 Pf.

Heute Vormittag ladet zu Speckbuchen, so wie einem ff. Lager- und gebirgischen Bitterbier ergebenst ein **M. Lucius, Kirchstraßen- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen bei Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckbuchen ergebenst ein **J. G. Spreer, gr. Fleischerg. 7.**

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen nebst einem feinen Köpfchen Bier, wozu ergebenst einladet **Carl Mauter, kleine Fleischergasse Nr. 4.**

Morgen Montag von Abende 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Lindner, Zimmerstraße Nr. 1, früher genannt Bürgergarten.**

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Speckbuchen. Die Biere sind ausgezeichnet, so wie Kegelgesellschaften kann ich mit Recht meine gut restaurirte Kegelbahn aufs Beste empfehlen, zumal der Gartengenuss dabei nichts zu wünschen übrig lässt. — Speisen und Getränke werden stets aufs beste und billigste durch schnelle Bedienung verabreicht.

Heute 10 Uhr Speckbuchen, so wie ein feines Glas Bier, wozu ergebenst einladet **C. F. Quellmalz, Antonstraße 3.**
NB. Die Kegelbahn ist in bestem Zustand.

Heute 10 Uhr Speckbuchen, Lagerbier ist ausgezeichnet bei **J. G. Mueker, Johannisgasse Nr. 24.**

Es ladet heute früh von 10 Uhr an zu Speckbuchen ganz ergebenst ein **F. August Junge, Gerberstraße 25.**

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen und Fladen, morgen Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.**

Heute von 10 Uhr an Speckbuchen nebst ff. Eilenburger Vereinsbier empfiehlt **J. Wöllner im Adler.**

Heute von früh 10 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet **J. A. Lindner, Zimmerstraße Nr. 1.**

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet Bier ff. **C. Busch, gr. Windmühlenstraße 5.**

Heute Morgen 10 Uhr Speckbuchen bei **J. G. Naack, Dresdner Straße 51.**

Morgen Speckbuchen bei **J. J. Schildhauer, große Windmühlenstraße.**

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest, einer Auswahl anderer Speisen, Fladen, div. Kaffeebuchen, Maitrank, ff. Biere ergebenst ein. Zugleich empfehle ich meine Kegelbahn.

Goldenes Lämmchen.

Heute ladet zu Kaffee-, Speck- und andern Kuchen ergebenst ein **Hömlcke.**

Zu Kaffeebuchen, Fladen, Thüringer Wobnbuchen ladet ergebenst ein **J. Ch. Roth in Eutritsch.**

Speisewirtschaft Burgstr. Nr. 6. Täglich Mittagstisch in und auferm Hause à Port. 2 1/2 \mathcal{R} ; morgen Klöße mit Schweinsknochen, alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln. Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade **C. Jahn.**

Verloren ein Portemonnaie. Inhalt 6 — 7 \mathcal{R} und Berliner Taschenkalendar. Der Finder wird ersucht, es gegen gute Belohnung abzug. gr. Windmühlenstr. 33 im Duergeb. 2 Treppen.

Verloren wurde ein Arbeitstäschchen mit Arbeit, vom bayerischen Plaze durch die Thalkstraße nach der Inselstraße. Gegen Belohnung abzugeben Bayerischer Plaz 21, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag, wahrscheinlich in der Nähe der Barfußmühle, ein brauner Sonnenschirm (Entout-cas. Man bittet denselben gegen Dank und gute Belohnung bei Otto Mejer, Markt, abzugeben.

Verloren wurde den 23. d. M. ein schwarzer runder Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Ein Affenpinscher ist zugelaufen Köhrs Plaz Nr. 5 beim Hausmann.

El. Durch ein Missgeschick verspätet. Unter den Anfangsbuchst. Ihres Vor- und Zunamens.

Bitte, baldmöglichst! — Ph — wald. 10.

Wenn eine Zusammenkunft noch gewünscht werden sollte? so könnte sie heute Sonntag Abend 7 Uhr in bekannter Wohnung stattfinden. . . .

Ich habe no
und S
Mein
zu feiner
Tr
ausgeste
Ho
Ne
wird
wozu
hierdu
vorsta
Ba
bab
die
stat
unse
Ob
D
in L
eine
ist e
trüg
müß
die
H
em

Du:
 Ich bin nochmals sorgfältig mit mir zu Rathe gegangen und habe noch einen Weg in Deinem Sinne gefunden; aber Geduld und Stillschweigen.

Meinen herzlichsten Glückwunsch dem jungen Herrn Keilberg zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen seine Amme A. K.

Ich das Cigarrenrauchen (Londre) ist sehr schön,
 In einer Erroline (Rohrreifen) möchte ich immer geh'n
 Kaffee und Kuchen kausen.

Dem Plus, e Tdonich Enitnemole die besten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste.
 Kenz, das ist der Kkaus.

Leipziger Kunstverein.

Im Vereinslocale wird für einige Zeit das große Delgemälde:

„Hiob von seinen Freunden betrauert“ von Julius Muhr in München

ausgestellt sein.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend halb 9 Uhr Vortrag. Gegenstand: Ludw. Börne und Gerónimo Savonarola; Börne geb. den 22. Mai 1786, — Savonarola den Feuertod gestorben den 26. Mai 1498; „herrlichen Vorkämpfern gebührt unser Dank so gut, wie den eifrigen Nachkämpfern. L. Würkert.

Rechenschaftsbericht der Johanna-Stiftung zu Elster auf das Jahr 1. April 1860/61.

| | | |
|-----------|---|--------------|
| Einnahme: | Capitalzinsen | 101. 12. 6. |
| | Sammlungen, Beiträge der Mitglieder | 417. 5. 5. |
| | Antheiliger Erlös einer Schrift über Bad Elster | 7. 3. 7. |
| | Geschenk des Herrn Ministers des Innern | 525. 21. 8. |
| Ausgabe: | Badecur-Beihilfen | 302. —. —. |
| | Verwaltungskosten | 49. —. 3. |
| | | 351. —. 3. |
| | Ueberschuß: | 174. 21. 5. |
| | Vermögensbestand 1. April 1861: | 2416. 13. 3. |

Leipzig, Zischewig, Elster, Dresden, Plauen, im Mai 1861.

Das Directorium der Johanna-Stiftung:

Iphofen. Kaempffe. von Paschwitz. Dr. Schwarze. Stimmel.

Der Leipziger Frauenverein zur evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung

wird seine diesjährige öffentliche Versammlung Dienstag den 28. h. Nachmittags 6 Uhr in dem Saale der ersten Bürgerschule halten, wozu die Glieder desselben und alle evangelischen Frauen und Jungfrauen unserer Stadt, die ein Interesse für den Verein haben, hierdurch eingeladen werden.

Den Bericht über die Wirksamkeit des Vereins und über die gewährten Unterstützungen haben die Mitglieder des Hauptvereinsvorstandes übernommen.
Der Vorstand.

Vorläufiger Dank für die eingegangenen milden Gaben für Glarus.

Die in Folge unseres Gülfersufes vom 14. Mai bei uns bis heute eingegangenen milden Gaben haben uns erlaubt die Summe von **2677 Fr. 15 Rappen** dem Regierungs-Comité für die armen Abgebrannten zu übermitteln. Indem wir den edlen Gebern unseren vorläufigen Dank abstaten, erklären wir uns zur Annahme fernerer Gaben gerne bereit und behalten uns vor, nach Schluß unserer Sammlung öffentliche Rechenschaft abzulegen. Das Elend in Glarus ist grenzenlos. Die Obriqkeitswegen vorgenommene Schätzung des Schadens übersteigt die Summe von 14 Mill. Franken.
**Der Leipziger HülfS-Comité für Glarus und in dessen Auftrag
 Die Kanzlei des Eidgenössischen General-Consulats.**

Durch die vorzügliche Methode des Herrn Kalligraphen Gändel in Leipzig erfreue ich mich einer schönen Handschrift, welche mir eine angenehme Stellung verschaffte. Eine gefällige Handschrift ist eine Mitgabe für das Leben, ein Capital, welches sichere Zinsen trägt. Möchten Viele dies beherzigen, möchte dem wackern, unermüdblichen und uneigennütigen Lehrer, der ganz seiner Kunst lebt, die Anerkennung und der Lohn werden, dessen er so würdig ist.
 Annenmühle bei Osterode am Harz, den 21. Mai 1861.
Hugo Heinlein.

Es wurde uns heute ein gesundes Mädchen geboren.
 Leipzig, den 25. Mai 1861.
Paul Arndt und Frau.

Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Knaben beehren sich hierdurch anzuzeigen
 Leipzig, den 25. Mai 1861.
**Eduard Jänichen,
 Emilie Jänichen geb. Zetsche.**

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden im 71. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
 Herr **Gottfried Theodor Boehm.**
 Leipzig, den 25. Mai 1861.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 2 Uhr starb nach längern Leiden Herr **S. Werbach**, Schriftgießer, im 26. Lebensjahre. Dies zur Nachricht seinen Freunden und Bekannten.
 Leipzig, den 25. Mai 1861.
Die Familie Müller.

Nachdem sich die kühle Erde über dem Sarge unserer theuren Mutter, Schwägerin und Tante, der verw. Frau **Johanne Christiane Schuster**, geschlossen, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, welche so aufrichtigen herzlichsten Antheil nahmen und dies durch reichliche Blumenspende bezeugten, unseren innigsten Dank auszusprechen.
 Leipzig und Großenhain,
 den 23. Mai.
Die Hinterlassenen.

Rose. Heute Nachmitt. präcis 3 Uhr.

Mercur!

Heute Mittag erwähnte Partie. **L. V.**

Vermählungs-Anzeige.
**Robert Ullsch.
 Ottilie Ullsch geb. Görnlein.**

Dsmünde. Leipzig.

**Gustav Haedel,
 Alwine Haedel, geb. Lindner,**
 empfehlen sich als Neuvermählte.
 Leipzig und Grotzsch, den 23. Mai 1861.

Als Neuvermählte empfehlen sich
**Julius Krüger.
 Julie Krüger
 geb. Mauff.**
 Grefeld und Leipzig, am 25. Mai 1861.

Den inactiven Mitgliedern des Dilettanten-Orchester-Vereins

zur Nachricht, daß die nächste Aufführung Sonntag den 2. Juni Morgens 11 Uhr im großen Saale des Schützenhauses stattfindet.
Das Programm wird später mitgetheilt werden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Adamini, Kfm. a. Mailand, Palmbaum. Albert, Gutsbes. n. Frau a. Oberlayna, gold. Weinfas. Adams, Rector n. Frau a. Bettin, St. Berlin. Arvedi, Kfm. a. Verona, Hotel de Baviere. Reschler, Cand. a. Lügen, Stadt Frankfurt. Baselt, Frau a. Hannover, Palmbaum. Busch, Agent a. Gera, Stadt Berlin. Busch, Gastwirth a. Meerane, blaues Ros. Boullanger, Kfm. a. Augsburg. Winger, Privat a. Rotterdam, und Beyer, Ober-Regisseur a. Rotterdam, S. de Bav. Vorris, Kfm. a. Stennly, Hotel de Baviere. Wartwig, Hofbuchhldr. a. Neustrelitz, St. Wien. Brandt, Fräul. a. Hannover, Stadt Nürnberg. Vartström, Graf nebst Familie u. Diener aus Malmö, Stadt Nürnberg. Burger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Brockmann, Fabr. a. Waldenburg, Münch. Hof. Gasper, Kfm. n. Sohn a. Berlin, Palmbaum. Gastelnau, Kfm. a. Montpellier, Hotel de Bav. Gengia, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Döring, Pechhüttenbes. a. Falkenberg, g. Einh. Deppe, Lehrer a. Bettin, Stadt Berlin. Daumer, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn. Daniel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Dullmann, Kfm. n. Tochter a. Lonna, Stadt Nürnberg. Fischer, Def. a. Goldberg, Stadt Wien. Kröhner, Postverwalter a. Wechselburg, St. Wien. Friedemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Fischbach, Kfm. a. Bremen, Münchner Hof. Görz, Reisender nebst Familie aus Merseburg, Lebe's Hotel garni. v. Götlich, Rgtsbes. n. Frau a. Strohwalde, Stadt Rom. Grouwer, Gutsbes. a. Bornheim, S. de Bav. Glauer, Def. a. Proslau. Gerstenberg, Ger.-Referendar a. Reize, und Gottschald, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien. Haupt, Def. a. Gotha, goldnes Einhorn. v. Hartmann, Oberstleut. a. Dresden, deutsches Haus. Hofmann, Kfm. a. Berlin, und Hofmann, Kfm. a. Halle, goldner Hahn. Hirschberg, Part. a. Münsterberg, und Hübner, Techniker a. Dresden, Stadt Wien.</p> | <p>Haas, Kfm. a. Burtscheid, Hotel de Baviere. Hispert, Lohgerber a. Baltimore, Schw. Kreuz. Hartmann, Techniker a. Chemnitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Herrmann, Kfm. a. Weilin, Münchner Hof. Heisinger, Schauspiz. u. Theaterunternehmer a. Nachen, Zeiger Straße 3. Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Jansen, Kfm. a. Niffiald, Hotel de Baviere. Jacoby, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Kronprinz. Kaden, Pfarrer n. Frau a. Falkenhahn, grüner Baum. Kraul, Def. a. Ragimim, goldnes Sieb. Kaulfuß, Getreidehldr. aus Burredorf, Tiger, Brühl 52. Krause, Actuar a. Weimar, Hotel de Prusse. Klöber, Kfm. a. Broby, Stadt Rom. Krepschmar, Advocat a. Großenhain, und Küfer, Kfm. a. Köln, Stadt Wien. Klostermann, Kfm. a. Potsdam, Schw. Kreuz. v. Kalberg, Graf n. Familie a. Ramenz, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Lutheroth, Kfm. a. Heideburg, Palmbaum. Landesmann, Kfm. a. Pösselberg, gold. Sieb. Leumer, Händler n. Frau a. Waldenburg, Bamb. Hof. Lau, Frau a. Rhena, Stadt Frankfurt. Luge, Gutsbes. a. Goldberg, Stadt Wien. Lutz, Actist a. Petersburg, schwarzes Kreuz. Lorini, Part. a. Turin, Hotel z. Kronprinz. Leising, Kfm. a. Ubersfeld, Stadt Hamburg. Müller, Hofhldr. a. Glauchau, braunes Ros. Warkufe, Kfm. a. Berlin, und Müller, Kfm. a. Nachen, Palmbaum. Nüsscherlich, Kfm. a. Wien, und Ranz, Buchhldr. nebst Tochter a. Wien, Stadt Dresden. v. Münchmeyer, Frau a. Hamburg, Müller, Kfm. a. Hamburg, und Nailänder, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg. Nennig, Hblgkreifenber a. Köln, St. Hamburg. Niederheimann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Neumeister, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. Reigebauer, Dr., Geh. Rath a. Breslau, Rest. des Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Defser, Fabr. a. Penig, grüner Baum.</p> | <p>Dehmicke, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Pfeiffer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. v. Patroski, Graf n. Familie u. Dienerchaft a. Petersburg, Stadt Nürnberg. Richter, Def. a. Zoschwig, goldnes Einhorn. Rothe, Dr. med. a. Dresden, Palmbaum. Richter, Def. a. Lüttwerig, deutsches Haus. Riedel, Gerichts-Beamter a. Ditz, Stadt Wien. Rahnisch, Kfm. a. Wggu, blaues Ros. v. Raalen, Privat. a. Rotterdam, S. de Bav. Rühl, Def. a. Glarus, Stadt Frankfurt. Schulstadt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Stamm, Exped. a. Altenburg, deutsches Haus. Schmidt, Professor a. Jena, und Schilling, Rent. a. Eisenach, Hotel de Prusse. Sengstak, Part. a. Bremen, und Schellenberg, Privat. a. Petersburg, St. Rom. Seiff, Rechtsanwält a. Detmold, St. Dresden. Staus, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros. v. Seebach, Baron, Rgtsbes. nebst Frau und Jungfer a. Eisenach, Hotel de Baviere. Schindler, Actist a. Petersburg, Schw. Kreuz. Streichhardt, Kfm. a. Tilsit, Hotel z. Kronpr. v. Strahlen, Major a. Königsberg, St. Nürnberg. Schnabel, Fabr. a. Rückwagen, und Severinghaus, Kfm. a. Ubersfeld, St. Hamb. Selbig, Kfm. a. Jwenkau, Münchner Hof. Stark, Schriftsteller a. Staffelfein, gr. Wind- mühlensstraße 37. Tjgdisky, Gen.-Major n. Frau u. Diener aus Petersburg, Hotel de Baviere. Trübe, Kfm. a. Ragusa, weißer Schwan. Träger, Kfm. a. Dresden, Restaur. d. Leipzig- Dresdner Eisenbahn. Ulrich, Fräul. a. Riesa, Palmbaum. Wilmars, Cand. a. Marburg, Lebe's H. garni. v. Bieweg, Rent. a. Braunschweig, St. Rom. Wiennen, Rgtsbes. a. Wiennen, Stadt Dresden. de Bries, Director a. Rotterdam, S. de Bav. Wolkmann, Pfarrer a. Gersdorf, Hotel de Pol. Wohlrad, Kfm. a. Brüssel, Stadt Frankfurt. Werner, Frau a. Lauchhdt, Stadt Wien. Weyer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg. Zumer, Beamter a. Magdeburg, Palmbaum. Zimmermann, Gerichts-Transporteur a. Breslau, schwarzes Kreuz. Ziegler, Kfm. a. Langensalza, deutsches Haus.</p> |
|--|--|--|

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 21: „Nach Jahren wieder“, Gedicht von Wilhelm Osterwald. — Die verhängnisvolle Schnupftabakdose, eine lehrreiche Geschichte, insonderheit für schnupfende Staatsbeamte, von H. v. G. (Fortsetzung). — Ein Ruffstrauch, Slizzenblatt von Hugo Kasper. — Sonntags-Plauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Mai. Angekommen 3 Uhr. Berl.-Anhalt. E.-B. 124¹/₂; Berl.-Stett. 116³/₄; Köln-Mind. 153; Oberschl. A. u. C. 121; do. B. —; Dester.-franz. 134; Thüringer 107; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 45; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 105¹/₂; Desterreich. 5⁹/₁₀ Met. —; do. National-Anleihe 57¹/₂; Dester. 5⁹/₁₀ Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 64; Dester. do. 63³/₄; Dessauer do. 125³/₈; Genfer do. 255³/₈; Weim. Bank-Actien 72³/₄; Braunschw. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 52³/₄; Nordb. do. —; Darmst. do. 72¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 92¹/₂; Doff. Landesb. 23¹/₄; Disconto-Comm.-Anst. 84¹/₈; Desterreich. Bankn. 72¹/₄; Polnische do. 87¹/₄; Wien österr. W. 8 L. 72; do. do. 2 Mt. 71¹/₂; Amstend. L. S. 141¹/₄; Hamburg L. S. 150³/₄; London 3 Mt. 6. 20¹/₂; Paris 2 Mt. 79⁵/₁₂; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 2 W. 95¹/₄.

Wien, 25. Mai. 5⁹/₁₀ Metall. 69.10; do. 4¹/₂ 58.50; Nat.-Anleihe 80. —; Loose von 1854 90.25; Grundentl.-Obligationen div. Kronländer —; Bankactien 782; Desterreich. Credit-Actien 177.50; Dester.-franzöf. Staatsb. 282; Ferdin.-Nordb. 195.50;

Eisababethbahn 176; Lombard. Eisenbahn 204; Loose der Credit-Anstalt 116.50; Neueste Loose 85.25; Amsterdam —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 104; London 140. —; Paris 55.10; Wänapaa 6.65; Silber 139.50.

London, 24. Mai. Consols 91¹/₄; 1⁹/₁₀ Span. n. diff. 43. Davis, 24. Mai. 4¹/₂ 96.10; 3⁹/₁₀ do. 69.40; 1⁹/₁₀ n. diff. 43¹/₄; 3⁹/₁₀ innere 49; Dester. Staats-Eisenbahn 510; Dester. Creditact. —; Credit mobil. 708.

Breslau, 24. Mai. Dester. Bankn. 71¹/₂ B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 121¹/₄ G.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 25. Mai. Weizen: loco 70 bis 84 ¹/₂ Geld. — Roggen: loco 46¹/₂ ¹/₂ Geld, Mai-Juni 46³/₈. Sept.-Octr. 48¹/₂ ¹/₂ gel. 400 W. — Spiritus: loco 187³/₈ ¹/₂ G., Mai-Juni 191¹/₂, Septbr.-Octr. 192¹/₂ fest. — Rübdöl: loco 11³/₄ ¹/₂ Geld, Mai-Juni 11¹/₄, Sept.-Octr. 12¹/₂ unverändert. Gerste: loco 38 bis 46 ¹/₂ Geld. — Hafer loco 24 — 28 ¹/₂ Geld, Mai-Juni 26¹/₄, Sept.-Octr. 26.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.